

„...und was machen Sie sonst so beruflich?“

Der Verein „Chiemgau-Autoren“ fördert Literatur

Einmal monatlich steht die Bühne des Traunsteiner NUTS für Autorinnen und Autoren zur Verfügung, die eigene Texte lesen wollen – egal, ob Vereinsmitglieder oder Gäste. Das ist ein Angebot des Vereins Chiemgau-Autoren, der Mut machen will, selbst zu schreiben.

Am 31. März 2025 war es wieder soweit. Barbara Schirnack trug Passagen aus ihren Büchern „Verse und andere Ungereimtheiten“ und „ReiseEindrücke – Impressionen

–“ vor. Hier gab sie Einblicke in ihren persönlichen Werdegang vom Germanistik-Studium über viele Reiseerfahrungen bis hin zu Beispielen regionaler Kulturvermittlung. Auch weitere von ihr geplante Veröffentlichungen stellte sie vor.

Richard Schneider, studierter Sozialarbeiter, las aus seinem Buch „Gelbe Pfeile“. Hier handelt es sich um einen auffällig gewordenen Jugendlichen, der aufgrund einer von Behörden genehmigten und unterstützten Pilgerreise von Sevilla nach Santiago de Compostella eine lange Gefängnisstrafe vermeiden könnte. Das Buch beschreibt, ob dies gelingt.



Petra Babinsky, 2. Vorsitzende der Chiemgau-Autoren, im Gespräch mit Autorin Sonja Kühler.
(Foto Horst Babinsky)

Hauptleserin war diesmal Sonja Kühler, eine vielseitig ausgebildete und in vielen künstlerischen Berufsfeldern aktive Musikerin aus Nussdorf. Sie arbeitet als Musikpädagogin, Chorleiterin und Instrumentalistin (Klavier und Cello) in Schulen sowie bei Bühnenauftritten und als musikalische Begleiterin bei Hochzeits- oder Trauerfeiern. Ihre teils skurrilen Erfahrungen hat sie in ihrem Buch „...und was machen Sie sonst so beruflich?“ humorvoll festgehalten. Ihre Lesung war ein bemerkenswerter Appell dafür, dass der Berufsalltag als Musikerin viel Flexibilität beim Umgang mit Menschen, Örtlichkeiten und Gegebenheiten erfordert.

Das nächste öffentliche Literaturtreffen mit „Lesen nach Los“ gibt es im NUTS am 28. April 2025.

Barbara Schirnack